

Positive Stimmung

Der Verwaltungsausschuss des Tübinger Gemeinderats beschäftigte sich mit dem Wunsch von Oberbürgermeister Boris Palmer, das Baugebot umzusetzen ("Alle Tübinger Fraktionen tragen das Baugebot mit", 19. März).

"Nichts wird so heiß gegessen wie gekocht!" So war meine Zusammenfassung im Ausschuss am Sitzungsende zum Baugebot von Baulücken. Das TAGBLATT brachte die Stimmung im Ratssaal gut und richtig rüber. "Alle Fraktionen tragen das Tübinger Baugebot mit - Im Verwaltungsausschuss räumte OB Boris Palmer mit vielen Falschbehauptungen auf und etliche Bedenken aus" titelte Frau Lohr ihren Artikel.

Ich glaube, ganz hilfreich für alle Kritiker war zuletzt der Vorschlag von CDU-Kollegin, Frau Prof. Ernemann, dass der Gemeinderat den Briefentwurf des Oberbürgermeisters an die Eigentümer von Baulücken überarbeitet. Dies hat der OB auch zugesagt. Es geht nicht darum, Eigentum zu nehmen, sondern es geht darum, auf Baulücken Wohnraum zu schaffen, der dringend benötigt wird. Dies wird auch nicht zum finanziellen Nachteil der Eigentümer sein. Eigentum verpflichtet! Eine Baupflicht kann durch ein seit Jahrzehnten bestehendes Baugesetz eingefordert werden.

Alle im Gemeinderat sind sich seit Jahren einig, dass die Schaffung von Wohnraum eine der wichtigsten Aufgaben überhaupt ist. Fast alle Beschlüsse zur Wohnraumschaffung wurden bisher intensiv diskutiert und teils mit Verbesserungen durch große Mehrheiten beschlossen. Ich hoffe, dass auch in der kommenden Gemeinderatssitzung diese positive Stimmung im Ausschuss von CDU, FDP und Tübinger Liste fortgeführt wird, bin aber verunsichert, da aus diesen Fraktionen wieder Rückzieher zu vernehmen sind.

Bernd Gugel, Tübingen Stadtrat AL/Grüne